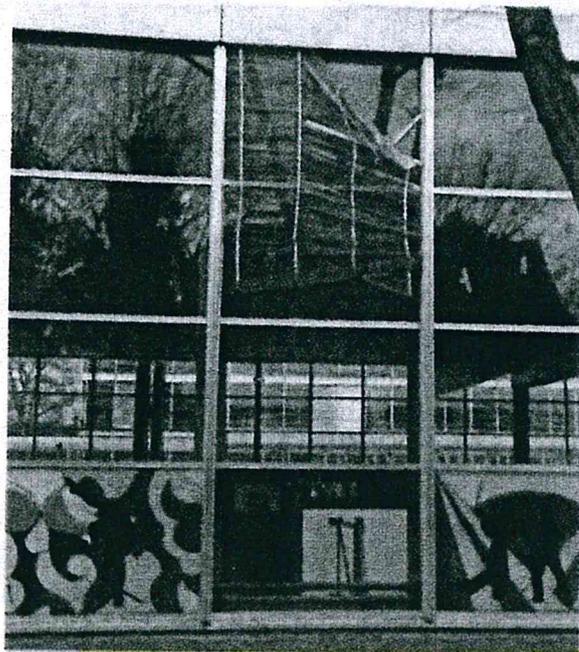


# Sanierung der Schulanlage Auen

Die Frauenfelder Schulanlage Auen gilt als architektonische Perle in der Thurgauer Schulhauslandschaft. Nach 47 Jahren Dauernutzung muss sie umfassend saniert werden. Am Medienrundgang vom 27. April 2016 wird deutlich, dass es mehr Probleme gibt als das von der Decke tropfende Regenwasser.

**Frauenfeld** Von aussen strahlt das Sekundarschulhaus Auen 1 zeitlose Eleganz und wohltuende Klarheit aus. Auch von innen sieht man dem 1969 eröffneten Gebäude die 47 Jahre intensiver Dauernutzung nicht sofort an. Doch Hauswart Walter Meier kennt die neuralgischen Stellen nur zu gut. Sie reichen von der grossflächigen Delle im Boden über verrostete Wasserrohre bis zu den undichten Stellen im Flachdach. «Wenn es geregnet hat, bin ich mit Putzen besonders gefordert», sagt er. Ein Medienrundgang mit Schulpräsident Andreas Wirth, Leiter Betrieb Markus Herzog und Schulleiter Claudio Bernold zeigt weiteren Handlungsbedarf: Das Gebäude ge-



*Zu den Sonnenstoren ist kein Steuerungszubehör mehr beziehbar.*

*z.V.g.*

nügt den Anforderungen an die Erdbbensicherheit und den Brandschutz nicht mehr, das Stahltragwerk muss verstärkt werden, die Haustechnik ist veraltet, in den Wänden und Decken wurde Asbest gefunden. Um einen modernen Schulbetrieb zu gewährleisten, braucht es aber auch eine Eingangshalle und einen gedeckten Pausenplatz.

*pd/tas*